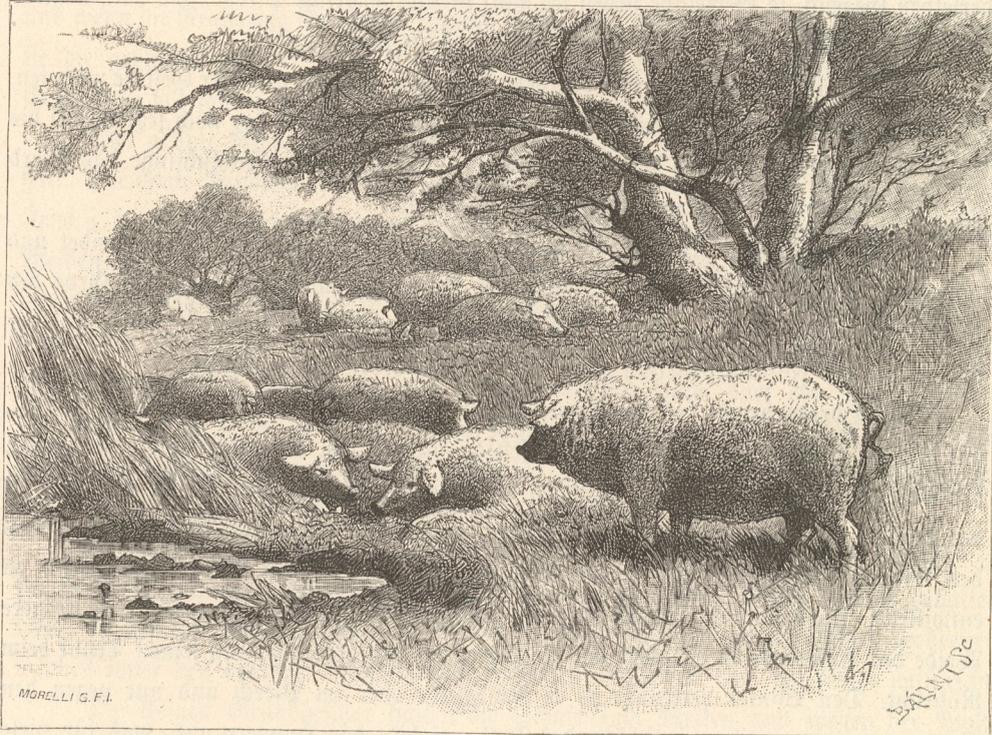


Reitpferd, das für den Kriegsdienst seines Gleichen nicht hat und mit dem wir einen großen Theil der europäischen Heere versorgen könnten. Ein Theil der unedlen Pferde orientalischen Ursprungs, die sich im Besitze der ungarischen Bevölkerung befanden, ist seinerzeit mit arabischen und dann mit englischen Halbbluthengsten gekreuzt worden, wodurch der gegenwärtig sich ausbreitende werthvollere Schlag entstanden ist.

In der unteren Gegend, aber auch in einem Theile des Szatmárer Comitates, haben sich im vorigen Jahrhundert deutsche Bauern niedergelassen und meist ihre Pferde



Kraushaarige Schweine.

mit sich gebracht, deren alter Charakter, obgleich ein Jahrhundert hindurch nicht in einem Blut fortgezüchtet wurde, dennoch bis zu einem gewissen Grade noch jetzt vorhanden ist. Die Pferde der deutschen Bevölkerung sind stattlicher von Wuchs, aber nicht so zäh, wie die ungarischen Pferde von orientalischem Ursprung, die noch jetzt den orientalischen Charakter haben; dank den in ihrer Gegend zur Verbesserung placirten, von den deutschen Bauern benützten Zuchthengsten und der guten Aufzuehmethode aber bringen sie nicht nur schöne, sondern auch gute Pferde auf den Markt. Diese bilden in der Pferdezücht Ungarns das Material, aus dem mit Hilfe der Mezöhegyeser Nonius- und schweren englischen Halbbluthengste sehr werthvolle größere Wagenpferde massenhaft zu erzielen sind.